Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1883

9 (18.6.1883)

Visual Library

Nr. IX.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 18. Juni 1883.

Inhalt.

Landesherrliche Entschließungen: Dienstnachrichten.
Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Lehramtskandidatenprüfung pro 1883 betreffend.
Bekanntmachungen des Oberschulrats: die Lehrerinnenprüfung für 1883 betreffend. — Die Abhaltung eines Turnkurses für Lehrer an Mittel- und Volksschulen betreffend.
Dienstnachrichten und **Diensterledigungen.**
Todesfälle.

I.
Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 22. Mai d. J.

gnädigst geruht:

die Professoren Geheime Hofrat Dr. Wachsmuth an der Universität Heidelberg und Geheime Hofrat Dr. Schell an der Polytechnischen Schule in Karlsruhe auf die Dauer von weiteren drei Jahren, vom 1. April und beziehungsweise vom 5. Juli d. J. ab, zu außerordentlichen Mitgliedern des Oberschulrats, und

den Lehramtspraktikanten Friedrich Grohmann an der Höheren Bürgerschule in Wiesloch zum Professor an dieser Anstalt zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 8. Juni d. J.

gnädigst geruht:

den Sekretär Dr. Julius Heinsheimer bei Großh. Oberschulrat zum Amtsrichter bei Großh. Amtsgerichte Pforzheim zu ernennen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Lehramtskandidatenprüfung pro 1883 betreffend.

Nachbenannte Lehramtskandidaten, welche sich der im vorigen Monate abgehaltenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind unter die Lehramtspraktikanten aufgenommen worden:

a. **Kandidaten der vollständigen Prüfung in klassischer Philologie.**

Theodor Höflin von Bruchsal,
Dr. Friedrich Robert Leonhard von Speyer,
Dr. Karl Schuchhardt von Hannover,
Dr. Josef Anton Sickinger von Harpolingen,
Julius Steinhoff von Mackensen (Hannover),
Peter Weygoldt von Oberkunzenbach.

b. **Kandidaten der Prüfung in moderner Philologie und Geschichte.**

Friedrich Blatz von Offenburg,
Walter Gaß von Greifswald,
Dr. Ferdinand Lamey von Heidelberg,
Dr. Theodor Usländer von Gengenbach.

c. **Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Prüfung.**

Albert Gockel von Stockach,
Dr. Otto Lühn von Oppenheim,
Josef Sachs von Freiburg,
Karl Seith von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 22. Mai 1883.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Dr. Trefzer.

III.

Bekanntmachungen.

Die Lehrerinnenprüfung pro 1883 betreffend.

Nr. 9134. Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 13. März 1876 bestandenen Prüfung die Unterrichtsbefähigung für

Höhere Mädchenschulen

zuerkannt worden:

Grimm, Lina, von Offenbach,
Keller, Elisabetha, von Kembach,
Knecht, Eleonore, von Eberbach,
Kraft, Paulina, von Ludwigshafen,
Kramer, Maria, von Boll,
von Langsdorff, Alexandrine, von Freiburg,
Lenz, Ida, von Heidelberg,
Männer, Juliana, von Merzalben (bayrische Pfalz),
Pfeifer, Anna, von Herdern,
Planck, Adelheid, von Ulm (Württemberg),
Say, Friederike, von Heidelberg,
Schlimm, Amalie, von Friedrichsthal,
Schubert, Katharina, von Heidelberg,
Stößer, Maria, von Baden,
Wägner, Katharina, von Mannheim.

Karlsruhe, den 2. Juni 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Weimar.

Die Abhaltung eines Turnkurses für Lehrer an Mittel- und Volksschulen betreffend.

Nr. 9277. Zur Ausbildung von Turnlehrern für die Mittel- und Volksschulen wird vom

Dienstag, den 7. August d. J. an

an der Großh. Turnlehrerbildungs-Anstalt dahier ein Turnkurs abgehalten. Die Dauer des Kurses ist für die Volksschullehrer auf drei bis vier und für die Lehrer an Mittelschulen auf fünf bis sechs Wochen bemessen.

Diejenigen Lehrer an Mittel- und Volksschulen, welche an dem Kurse sich beteiligen wollen, werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen durch ihren Dienstvorstand bezw. die vorgesetzte Kreisschulvisitatur bei diesseitiger Stelle sich zu melden, sofern der von ihnen zu Rate zu ziehende Arzt ihre Teilnahme an den Anstrengungen des Kurses für unbedenklich erklärt.

Teilnehmer, bei welchen die Kurszeit nicht in die Ferien fällt, haben zugleich anzugeben, wie ihre Stelle indessen versehen werden kann.

Für den Erfolg des Kurses ist erforderlich, daß die Teilnehmer schon eine gewisse turnerische Fertigkeit mitbringen und mit dem Unterrichtsverfahren einigermaßen bekannt sind.

In den Meldungen ist anzugeben:

Die Gewandtheit im Weitsprung, Höhensprung, Armbeugen und Strecken im Hange am Reck, wie im Stütz auf dem Barren. Bezüglich der beiden ersteren Übungen ist die bereits

erreichte Weite oder Höhe des Sprunges, bezüglich der beiden letzteren die Zahl der unmittelbar auf einander vollzogenen Übungen zu bezeichnen.

Die Zulassung zum Kurse wird den einzelnen Lehrern durch besondere Einberufungsschreiben veröffentlicht werden.

Den Einberufenen kann zur Bestreitung der Kosten der Reise und des Aufenthalts dahier ein angemessener Beitrag gewährt werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 8525. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Baden (die zehnte) dem Unterlehrer Franz Stärk daselbst.

Nr. 6971. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Durbach im Thal, A. Offenburg, dem Unterlehrer Karl Friedrich Wurst in Meersburg, A. Überlingen.

Nr. 8541. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heimbach, A. Emmendingen, dem Schulverwalter Ferdinand Gräßer daselbst.

Nr. 8130. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hornbach, A. Buchen, dem Unterlehrer Wilhelm Friedrich Bansbach in Hainstadt, A. Buchen.

Nr. 7927. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neunkirchen, A. Eberbach, dem zweiten Hauptlehrer Ernst Friedrich Beck daselbst.

Nr. 8285. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ochsenbach, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Johann Philipp Kaufmann in Pforzheim.

Nr. 8284. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oppenau, A. Oberkirch, dem Schulverwalter Valentin Braun daselbst.

Nr. 8675. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ursenbach, A. Weinheim, dem Unterlehrer Philipp Marzenell in Mönchweiler, A. Villingen.

Der Verzicht des Schulverwalters Rudolf Boß in Bötzingen-Oberschaffhausen auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle in Tutschfelden wurde unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt.

Der Verzicht des Hauptlehrers Wilhelm Weihrauch in Trienz auf die Hauptlehrerstelle daselbst wurde unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

V.

Diensterledigungen.

An den Höheren Bürgerschulen zu Eberbach, Emmendingen, Eppingen, Ettlingen und Schwetzingen ist je eine Professorenstelle zu besetzen.

Bewerber aus der Zahl der für die klassischen Sprachen gebildeten Philologen haben sich binnen zehn Tagen bei Großh. Oberschulrat zu melden.

Am Realgymnasium in Mannheim ist die Stelle eines Reallehrers zu besetzen.

Bewerber haben sich binnen vierzehn Tagen bei dem Oberschulrat zu melden.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 8948. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bohlsbach, A. u. K.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 277 M.

Nr. 9076. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Engelschwand, A. u. K.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 156 M., Lokalzulage 90 M.

Nr. 8945. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hierbach, A. St. Blasien, K.Sch.B. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage 90 M.

Nr. 9280. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Liptingen, A. Stockach, K.Sch.B. Konstanz, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 344 M.

Nr. 6745. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stürzenhardt, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Hauptlehrer Jakob Reinold in Lichtenthal, A. Baden, am 24. April d. J.

Der pensionierte Hauptlehrer Martin Hillenbrand in Landshausen, A. Eppingen, am 4. Mai d. J.

Der pensionierte Hauptlehrer Martin Wanner in Hornberg, A. Triberg, am 18. Mai d. J.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg